

Süß, klebrig und lecker

Feierliche Ehrungsversammlung des Kreisimkerverbandes Olpe

Kreis Olpe/Oberveischede. Auf der Ehrungsversammlung des Kreisimkerverbandes Olpe im Landhotel Sangermann in Oberveischede konnte die Vorsitzende Margret Cordes Urkunden für 75 Honige an die regionalen Imker aus dem Kreis Olpe verleihen. 47 Imker reichten ihre Honigproben bei der Honigbewertung in Münster mit Erfolg ein und konnten für ihre Honige Preise in Gold, Silber und Bronze mit nach Hause nehmen.



Zahlreiche Imker aus dem Kreisgebiet erhielten eine Auszeichnung für ihren Honig.

Von den insgesamt 100 eingereichten Honigproben erhielten immerhin 75 der Honige eine Auszeichnung des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker. Nach der Begrüßung gratulierte die Vorsitzende Margret Cordes besonders den Preisträgern, die in den drei verschiedenen Honig-Kategorien unter den besten Zehn im Landesverband einen Ehrenpreis erhalten hatten. Demnach erreichte Anton Hren aus Rahrbach vom Imkerverein Altenhundem von 387 Honigen der Kategorie „Frühtracht“ den 10. Platz im ganzen Landesverband. In der Kategorie „Sommertracht flüssig“ erhielt der Lehrbienenstand Altenhundem den 10. Platz und Edgar Neuhaus aus Würdinghausen den 8. Platz von insgesamt 314 Honigen.

Ein weiteres Mal konnte die Vorsitzende mitteilen, dass der Kreisimkerverein Olpe die meisten Honigproben aller Kreisimkerverbände im Landesverband abgegeben hatte. Von 27 teilnehmenden Kreisvereinen, hatte der Kreisimkerverband Olpe mit 100 ab-

gegebenen Honigproben immerhin fast 10 Prozent aller Honigproben der 1014 Honige im gesamten Landesverband gestellt. Kreisweit wurden die Imker mit 40 mal Gold, 30 mal Silber und fünf mal Bronze ausgezeichnet.

Honigobmann des Kreisverbandes Olpe, Christoph Schürholz, ging auf die Fehler, die dazu führten, dass 25 Honigproben keinen Preis erhielten ein; hier müsse man noch an der Qualität der Aufmachung und Verarbeitung der Honige arbeiten. Dennoch seien die Honige an sich in der Region von höchster Qualität. Dies beweisen auch die Rückstandsuntersuchungen auf chemische Rückstände des Landesverbandes bei den Honigbewertungen. Erneut waren alle Rückstandsuntersuchungen negativ, da die Nachweisgrenzen nie erreicht wurde.

„Intensive Landwirtschaft teilt sich die Wiesen- und Kulturlächen mit extensiver und biologischer, landwirtschaftlicher Bewirtschaftung. So haben die Bienen kaum Tracht-

lücken für ihre Eigenversorgung. Allenfalls das Wetter kann dem Imker den Honigtrag in unseren Breiten schmälern. Wegen der Vielfalt unserer Wetterkapriolen, der unterschiedlich genutzten landwirtschaftlichen Wald- und Blühflächen schmeckt der Honig im Kreis Olpe zwar immer anders, aber immer auch irgendwie besser und ist dabei auch noch gesund“, so der Honigobmann in seinem Vortrag.

„Durch den über die deutsche Honigverordnung hinausragenden Qualitätsstandard der Honige im Glas des Deutschen Imkerbundes bei dieser Honigbewertung und der regionalen Vielfalt der Nektarien, die die fleißigen Bienen im Kreis Olpe zu Spitzenhonig machen, kann sich jeder Honigliebhaber freuen; Geschmack und Qualität stimmen“, so das Resümee des Honigobmannes Schürholz.

Preisträger:

- *Imkerverein Altenhundem:* Agathe Berens, Peter Brauer, Margaretha Cordes, Gerhard Feldhaus, Werner Flöper, Friedrich Gehle, Sebastian Gierse, Norbert Gödde, Friedrich Goronzielski, Gangolf Hellwig, Matthias Hennemann, Reinhard Höninger, Anton Hren, Thomas Hufnagel, Andreas Kaulisch, Markus Keppen, Karl-Josef Klünker, Niklas Krippendorf, Alexander Kuschel, Bernhard Luke, Philipp Meichel, Franz Moeurs, Edgar Neuhaus, Thomas Reinwarth, Kurt Schade, Alexander Selter, Ferdinand Steinhoff, Lars Thomas, Michael Voß
- *Imkerverein Attendorn:* Harald Rinke, Bernhard Stuff
- *Imkerverein Drolshagen:* Michaela Müller, Sven Walkhoff
- *Imkerverein Frettertal:* Albert Epe, Thomas Epe, Stefan Hesse, Ludwig Hömberg, Martin Schneider
- *Imkerverein Olpe:* Martin Lackner, Sven Peterseim, Konrad Püttmann
- *Imkerverein Welschen-Ennest:* Albert Dömer
- *Imkerverein Wenden:* Christoph Schürholz, Rüdiger Schwalbe, Karin Viedenz, Willi Wurm